



Sammlung Theaterzettel

Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

1886-02-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

No 1172

Mannheim.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Montag,

den 15. Februar 1886.

11. Vorstellung

aufser Abonnement.

Volks - Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten.

Zum Gedächtnisse G. E. Lessing's

Neu einstudirt:

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Lessing.

Sultan Saladin	Herr Neumann.
Sittah, seine Schwester	Frau Jacobi.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	Herr Jacobi.
Recha, dessen angenommene Tochter	Fräul. Rosen.
Daja, eine Christin in dem Hause des Juden, Gesellschafterin der Recha	Frau Schlüter.
Ein Tempelherr	Herr Sturm.
Ein Detwisch	Herr Förster.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Eichrodt.
Ein Klosterbruder	Herr Ditt.

Die Scene ist in Jerusalem.

Anfang **halb 7** Uhr.

Ende nach halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung **6** Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Ermäßigte Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	Mark 1. — Pfg. per Platz	Siehpöle im Parquet	Mark —. 70 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	1. 50 " "	Reserveloge des 2. Ranges	— 50 " "
Logen des zweiten Ranges	— 80 " "	Parterre	— 50 " "
Logen des dritten Ranges	— 50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	— 40 " "
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges	2. — " "	Gallerieloge	— 30 " "
Sperreloge in der Reserveloge 2. Ranges	1. — " "	Gallerie	— 20 " "
Sperreloge im Parquet	1. — " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr H. Löwenthal, westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Zug XXVII v. Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	10 Uhr 10
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Reusstadt, Landau	11 Uhr 28.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 20
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Bei länger als bis **9 Uhr 50 Minuten** dauernden Vorstellungen, werden die Züge Nr. 46, XXVII und 47 erst **eine halbe Stunde** nach Beendigung der Vorstellung abgelassen; für den Zug 46 jedoch ist die späteste Abgangszeit auf 10 Uhr 45, und für Zug 47 auf 10 Uhr 40 festgesetzt. Für den Zug XXVII ist die Zuwartezeit auf den Schluß der Vorstellung nicht beschränkt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Altes vom Hoftheater-Portier abgegeben.